

Wildnisentdecker

Seit 2016 engagiert sich der Nationalpark Schwarzwald auch für Kinder aus geflüchteten Familien. Die Wildnisentdecker-Nachmittage sind anfangs für Kinder aus geflüchteten Familien als Abwechslung zum Alltag in den Unterkünften entstanden. Das Projekt wurde später weiterentwickelt und angepasst. Die Gruppe ist jedes Mal neu zusammengewürfelt – und manche Kinder kommen immer wieder, um die Natur zu genießen. Das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Erkunden der Natur im Nationalpark mit allen Sinnen stehen im Mittelpunkt.

Jedes Treffen hält für alle Beteiligten viele schöne Überraschungen bereit. Gemeinsam werden zum Beispiel die geheime Welt der Pilze erkundet, Tierspuren gesucht und Bachläufe erforscht. In erster Linie geht es aber darum, ein direktes Naturerlebnis zu ermöglichen – mit der Natur auf Tuchfühlung zu gehen. Positive Erfahrungen mit Natur für Kinder aus geflüchteten Familien, die nicht selten ihre Fluchterfahrungen mit negativen oder schwierigen Erfahrungen in Natur verbinden. Diesen Kindern wollen wir ermöglichen, die hier heimische Natur in einem sicheren Rahmen zu erleben und positive Erfahrungen in ihr zu sammeln.

Um den integrativen Charakter des Projektes zu stärken, ist das Angebot seit einiger Zeit für alle Kinder aus der Region offen. Die Wildnisentdecker-Nachmittage sollen nunmehr als Kennenlern- und Integrationsplattform agieren. So sind neben einem festen Kern an Kindern aus Flüchtlingsfamilien auch immer wieder neue Kinder aus den umliegenden Gemeinden bei den Wildnisentdecker dabei. Mit jedem Termin werden die Kinder vertrauter mit der Natur, mit den anderen Kindern und mit ihrem Leben in Deutschland.

Die größte Hürde stellt die Organisation der Fahrten aus dem Tal in den Nationalpark dar. Dabei kooperierten wir bis September 2020 mit dem Caritasverband, arbeiten weiterhin eng mit den Sozialarbeitern einzelner Gemeinden aus der Nationalparkregion und den Integrationsmanagerinnen und -managern zusammen und bekommen Unterstützung aus den Helferkreisen. Das Angebot der Wildnisentdecker hat sich inzwischen etabliert. Die Gruppe hat eine enge Bindung zu den Nationalparkpädagogen und anderen Kindern. Die Projektgruppe Wildnisentdecker arbeitet weiter an Möglichkeiten, das Angebot zu verstetigen, aber auch weiterzuentwickeln. So gibt es ab 2020 auch Angebote speziell für Jugendliche, perspektivisch auch Mütter und Töchter sowie Väter und Söhne.